

Barrierefreiheit am Ostbahnhof herstellen I

Anfrage

Der Bezirksausschuss 5 bittet um Auskunft,

1. ob die Wegeverbindungen innerhalb des Ostbahnhofs aktuellen Anforderungen an die Barrierefreiheit entsprechen,
2. ob es zu dem Thema Barrierefreiheit am Ostbahnhof Planungen, Überlegungen oder Gespräche zwischen der Landeshauptstadt München, der MVG und der Bahn gibt bzw. gegeben hat,
3. ob es Finanzierungsmöglichkeiten vom Bund gibt, wenn Maßnahmen zur Umsetzung der Barrierefreiheit ergriffen werden.

Begründung

Am Ostbahnhof finden Menschen mit Einschränkungen in der Mobilität schwierige Bedingungen vor. Wer auf den Rollstuhl angewiesen ist, kann unter Umständen den Ostbahnhof nicht nutzen bzw. hier nicht umsteigen.

Das Umsteigen vom Busbahnhof zur S-Bahn geht für Menschen, die aufgrund von Gepäck, Kinderwagen oder Rollstuhl auf den Aufzug angewiesen sind, folgendermaßen: Vom Busbahnhof muss zunächst zum Orleansplatz hinübergewechselt werden, dort mit dem Aufzug ins Sperrengeschoss, von dort eine langgezogene Rampe hinauf (gegebenenfalls ein unüberwindbares Hindernis für Rollstuhlfahrer*innen, das ohne fremde Hilfe nicht zu schaffen ist). Von hier geht es zu den Aufzügen, die hoffentlich gerade funktionieren, denn es gibt an jedem Bahnsteig nur genau einen.

Nina Reitz
Fraktionssprecherin

Nicole Meyer
Britta Puce

Lena Sterzer
Hermann Wilhelm